
Halbjahresbericht 2020

Januar bis Juni

■ Darstellung von Werten

Die im Bericht aufgeführten Beträge sind gerundet. Die Angabe 0 ist ein gerundeter Wert. Sie bedeutet, dass weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit vorhanden ist. Ein Strich (–) anstelle einer Zahl steht für den Wert null (nichts).

■ Massstabsgetreue Darstellung von Werten in Diagrammen

Im Sinne von True and Fair View sind Diagramme massstabsgetreu dargestellt:

Eine Milliarde Franken entspricht 20 mm.

Abweichungen von diesem Massstab sind jeweils vermerkt.

Prozentwerte in Grafiken sind wie folgt normiert:

100 Prozent horizontal entsprechen 75 mm.

100 Prozent vertikal entsprechen 40 mm.

■ Legende für Diagramme

■ Aktuelles Jahr

■ Vorjahr

■ Abweichung mit positiver Ergebniswirkung

■ Abweichung mit negativer Ergebniswirkung

Sind dargestellte Werte (z. B. aufgrund von einer Methodenanpassung oder einer Anpassung des Konsolidierungskreises) nicht mit den aktuelleren Werten vergleichbar, werden diese wie folgt dargestellt:

■ Nicht vergleichbarer Vorjahreswert

■ Nicht vergleichbare Abweichung mit positiver Ergebniswirkung

■ Nicht vergleichbare Abweichung mit negativer Ergebniswirkung

■ Sprachen

Der Bericht ist auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch verfügbar.

Massgebend ist die Version in deutscher Sprache.

Halbjahresbericht Januar bis Juni 2020

Vorwort	2
Lagebericht	5
Geschäftsentwicklung in Kürze	6
Entwicklung der Werttreiber	7
Markt-/Segmentergebnisse	10
Ausblick	13
Halbjahresabschluss Konzern	15
Konsolidierte Erfolgsrechnung	16
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	17
Konsolidierte Bilanz	18
Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals	19
Konsolidierte Geldflussrechnung	20
Anhang zum Halbjahresabschluss	22
Geschäftstätigkeit	22
Grundlagen der Rechnungslegung	22
Anpassung der Rechnungslegung	23
Segmentinformationen	24
Wesentliche Veränderungen von Segmentaktiven und -verbindlichkeiten	24
Umsatz	25
Zugänge und Abgänge von Tochtergesellschaften, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	26
Finanzinstrumente	26
Investitionsverpflichtungen	29
Saisonaler Charakter	29
Gewinnverwendung	29
Nahestehende Unternehmen und Personen	30
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	30
Bericht über die Review der konsolidierten Halbjahresrechnung	31
Halbjahresabschluss PostFinance	33
Ergebnisüberleitung	34
Statutarischer Halbjahresabschluss PostFinance AG	35
Bilanz	36
Erfolgsrechnung	37



Vorwort

von **Alex Glanzmann**, Leiter Finanzen

” —

In der Krise zeigt sich die Stärke wie auch die Relevanz der Post: Ob in der Stadt oder auf dem Land – wir sichern die Versorgung der Schweiz.

2	Vorwort
5	Lagebericht
15	Halbjahresabschluss Konzern
33	Halbjahresabschluss PostFinance

Sehr geehrte Damen und Herren

Die letzten Monate haben gezeigt, wie wichtig die Schweizerische Post für die Schweizer Bevölkerung und die Schweizer Wirtschaft ist. COVID-19 hat langjährige Trends und Entwicklungen in unseren Kernmärkten beschleunigt, vor allem in der Logistik. Ich bin beeindruckt vom grossen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es ist ihnen und damit der Schweizerischen Post gelungen, die Versorgung der Schweiz mit wesentlichen Dienstleistungen – in der Stadt wie auch auf dem Land – sicherzustellen.

Die Schweizerinnen und Schweizer haben in den letzten Monaten deutlich mehr online eingekauft: Im ersten Halbjahr 2020 hat PostLogistics 87 Millionen Pakete verarbeitet (erstes Halbjahr 2019: 71 Millionen) – alleine im Monat April waren es 17 Millionen Pakete. Das ist ein Spitzenwert, den wir sonst nur vor Weihnachten erreichen. Zum Vergleich: Im Dezember letzten Jahres verarbeitete PostLogistics 15,7 Millionen Pakete. Im Gegensatz dazu müssen die anderen Geschäftsbereiche aufgrund der Corona-Pandemie zum Teil erhebliche Ergebniseinbussen verbuchen: PostMail verzeichnete insbesondere bei den Sendungen im Direct Marketing und bei den adressierten Briefen einen Ertragsrückgang, bei PostFinance tragen die Tiefzinssituation, aber auch der Transaktionsrückgang wesentlich zum tieferen Ergebnis bei, und bei PostAuto ist man noch weit weg von der normalen Fahrgast-Auslastung.

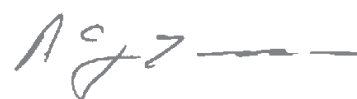
Die Schweizerische Post erwirtschaftete im ersten Halbjahr ein Betriebsergebnis von 61 Millionen Franken. Das sind 208 Millionen Franken weniger als im Vorjahr. Der Konzerngewinn beträgt 30 Millionen Franken und liegt damit 163 Millionen Franken unter dem Vorjahreswert. COVID-19 wird erhebliche Auswirkungen auf das Ergebnis des laufenden Jahres haben: Aktuell gehen wir von einem negativen Ergebniseffekt in tiefer dreistelliger Millionenhöhe aus.

Diese Einschätzung ist aber abhängig davon, wie sich die wirtschaftliche Lage in den nächsten Monaten entwickelt. Unabhängig davon steht die Post auf einem starken finanziellen Fundament. Auf dieser Grundlage können wir die Investitionen, die im Rahmen der neuen Konzernstrategie «Post von morgen» notwendig sind, aus eigenen Mitteln tätigen.

Wir rechnen damit, dass sich längerfristig – auch durch die Corona-Pandemie – bereits laufende Entwicklungen wie die Zunahme der Anzahl Pakete und der Rückgang der Briefmenge weiter beschleunigen. Das bestärkt uns darin, dass wir die Post mit unserer neuen Strategie weiterentwickeln müssen und wollen: Mit der Strategie 2021–2024 konzentrieren wir uns auf unsere Wachstumsfelder der Logistik- und Kommunikationsservices und öffnen das Postnetz für Dritte. Denn auch in einer sich schnell verändernden Welt wollen wir für die Schweiz relevant bleiben.

Im Namen der Konzernleitung danke ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das grossartige Engagement in den letzten Monaten. Zudem danke ich unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen in uns und nicht zuletzt für die grosse Solidarität, die sie mit dem Kauf der Corona-Sonderbriefmarke gezeigt haben. Die im April lancierte Solidaritätsbriefmarke brachte bisher über 2,5 Millionen Franken ein. Dieser Betrag kommt Menschen in der Schweiz zugute, die aufgrund der Corona-Pandemie dringend auf Hilfe angewiesen sind.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund!



Alex Glanzmann
Leiter Finanzen

Lagebericht

Die Schweizerische Post ist im Kommunikations-, Logistik-, Finanzdienstleistungs- und im Personenverkehrsmarkt tätig. Sie erwirtschaftet die Mehrheit des Umsatzes im Wettbewerb. Die Minderheit entfällt auf die Briefe bis 50 Gramm, bei denen die Post in Konkurrenz zu elektronischen Angeboten steht.

Geschäftsentwicklung in Kürze	6
Entwicklung der Werttreiber	7
Markt- / Segmentergebnisse	10
Kommunikationsmarkt	10
Logistikmarkt	12
Finanzdienstleistungsmarkt	12
Personenverkehrsmarkt	13
Übrige: Funktionsbereiche	13
Ausblick	13

Geschäftsentwicklung in Kürze

Die Schweizerische Post erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2020 unter dem Einfluss der Corona-Krise und erschwerten Rahmenbedingungen in den Kernmärkten ein Betriebsergebnis von 61 Millionen Franken. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr betrug 208 Millionen Franken. Im Logistikmarkt resultierte als Folge des rege genutzten Versandhandels sowie aus einer Versicherungsleistung im Zusammenhang mit dem Raubüberfall im Vorjahr ein höheres Betriebsergebnis. In den Märkten Kommunikation, Finanzdienstleistung und Personenverkehr wurden dagegen tiefere Betriebsergebnisse erzielt. Die Auswirkung auf das Ergebnis im Finanzdienstleistungsmarkt aus der langanhaltenden Tiefzinssituation setzte sich fort. Auch der Trend der Substitution des physisch adressierten Briefs im Kommunikationsmarkt dauerte an und wurde durch die Corona-Krise noch verstärkt. Zusätzlich wirkte sich die Corona-Krise im Ergebnis des Personenverkehrsmarkts negativ aus. Die Schweizerische Post erwirtschaftete bis zum 30. Juni 2020 einen Konzerngewinn von 30 Millionen Franken. Dieser liegt um 163 Millionen Franken unter dem Vorjahreswert.

In den ersten sechs Monaten betrug der Betriebsertrag 3385 Millionen Franken. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Abnahme von knapp 6 Prozent bzw. 204 Millionen Franken. Sämtliche Ertragsarten büssten gegenüber Vorjahr ein. Der stärkste Rückgang resultierte im Ertrag aus Finanzdienstleistungen, was rückläufigen Erträgen im Devisenhandel, tieferen Erfolgen aus Marktwertveränderungen auf Finanzanlagen und dem allgemein tiefen Zinsniveau zuzuschreiben ist.

Die Nutzung der erhöhten Freigrenze für zinsbefreite Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank im Bankgeschäft führte zu einem Mittelzufluss, der im Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit sichtbar ist. Die Investitionen in das nicht finanzielle Anlagevermögen entwickelten sich leicht rückläufig. Wichtige Vorhaben für 2020 sind die Erweiterung der Verarbeitungskapazitäten sowie Automatisierungsschritte zur Effizienzsteigerung.

Die Kenngrösse Nettoverschuldung (Nettoverschuldung/Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)) konnte per 30. Juni 2020 unter dem Zielwert von maximal 1 gehalten werden.

Die Schweizerische Post erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2020 einen negativen Unternehmensmehrwert von –121 Millionen Franken, was gegenüber der Vorjahresperiode einer Abnahme von 130 Millionen Franken entspricht und primär durch das tiefere Betriebsergebnis verursacht wird.

Per 30. Juni 2020 betrug das ausgewiesene Eigenkapital des Konzerns Post 6605 Millionen Franken. Die Dividendenausschüttung über 50 Millionen Franken aus der Gewinnverwendung 2019 erfolgte im zweiten Quartal 2020.

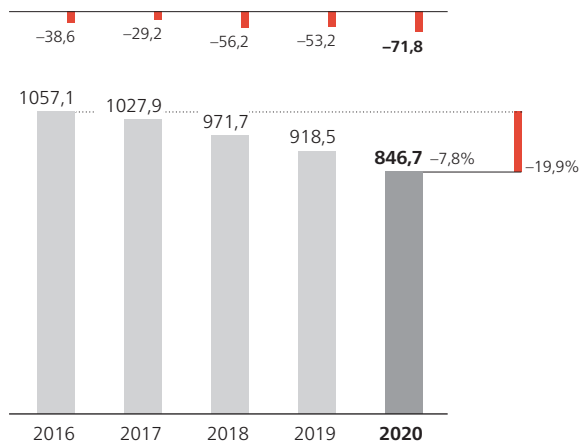
2 Vorwort
 5 Lagebericht
 15 Halbjahresabschluss Konzern
 33 Halbjahresabschluss PostFinance

Entwicklung der Werttreiber

Die Anzahl adressierter Briefe lag um 7,8 Prozent und die Anzahl verarbeiteter Zahlungen um 15,1 Prozent unter dem Niveau der Vorjahresvergleichsperiode. Bei Swiss Post Solutions nahm der Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen gegenüber Vorjahr um 10,6 Prozent ab. Diese Entwicklungen sind eine Folge der Corona-Krise und der langjährigen Trends zur Substitution.

Verstärkter Mengenrückgang als Folge der ausserordentlichen Lage

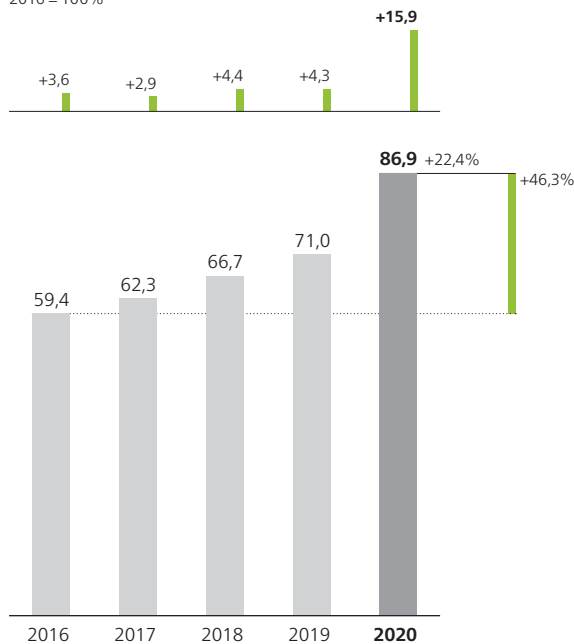
Kommunikationsmarkt | Adressierte Briefe in Mio. Stück per 30.6.
 2016 bis 2020
 2016 = 100%



Der Corona-Effekt beeinflusste das Onlinegeschäft zusätzlich positiv und führte zu einem deutlichen Mengenanstieg gegenüber Vorjahr. Die beförderte Paketmenge nahm um 22,4 Prozent zu.

Corona-Effekt beeinflusst die Paketmenge positiv

Logistikmarkt | Pakete in Mio. Stück per 30.6.
 2016 bis 2020
 2016 = 100%



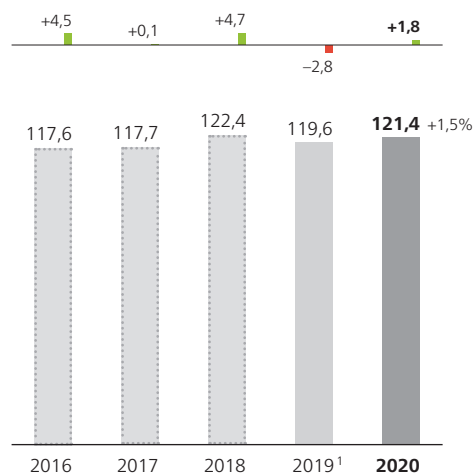
Das hohe Vertrauen in die Bank der Post bestätigte sich. Die Kundenvermögen nahmen trotz negativer Zinsen leicht zu.

Weiterhin hohes Kundenvertrauen

Finanzdienstleistungsmarkt | Kundenvermögen in Mrd. CHF Ø Monat per 30.6.

2016 bis 2020

2019 = 100%



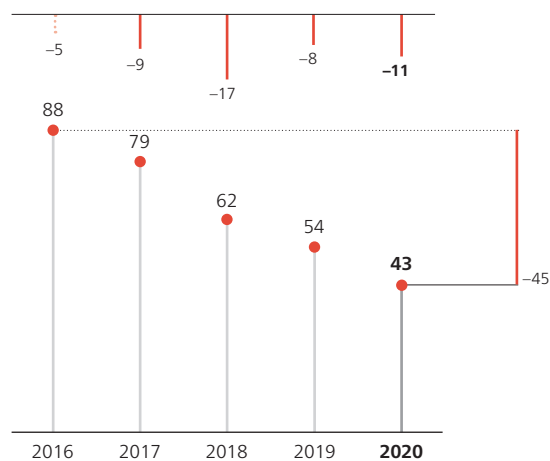
¹ Das Jahr 2019 wurde aufgrund einer Anpassung in der Definition der durchschnittlichen Kundenvermögen angepasst. Die Jahre 2016 bis 2018 sind nicht vergleichbar.

Die Zinsmarge fiel im Vorjahresvergleich um 11 Basispunkte auf 43 Basispunkte.

Zinsmarge belastet Kerngeschäft

Finanzdienstleistungsmarkt | Zinsmarge in Basispunkten per 30.6.

2016 bis 2020

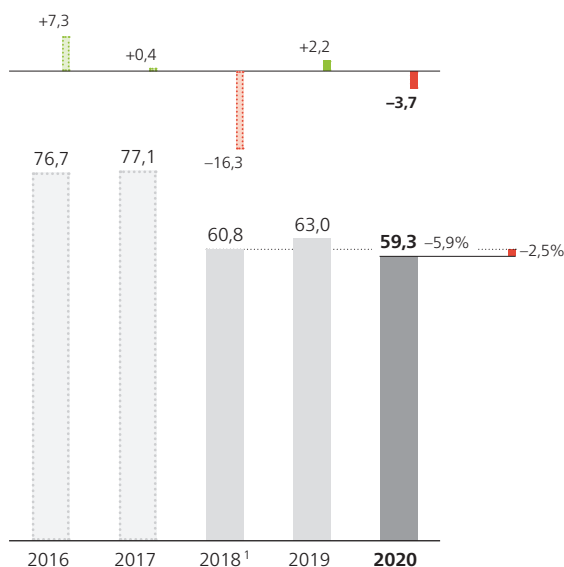


2 Vorwort
 5 Lagebericht
 15 Halbjahresabschluss Konzern
 33 Halbjahresabschluss PostFinance

Aufgrund der behördlich angeordneten Massnahmen als Folge der Corona-Pandemie wurde das Fahrplanangebot eingeschränkt. Dies führte im ersten Halbjahr 2020 zu 5,9 Prozent reduzierten gefahrenen Kilometern.

Aufgrund von Corona angeordnete Massnahmen beeinträchtigen Jahresleistung

Personenverkehrsmarkt | Jahresleistung Inland in Mio. km per 30.6.
 2016 bis 2020
 2018 = 100%



Markt-/Segmentergebnisse

Mit Ausnahme des Personenverkehrsmarkts trugen alle Märkte zum positiven Betriebsergebnis bei.

Konzern Segmentergebnisse	Betriebsertrag ¹		Betriebsergebnis ^{1,2}		Marge ³		Personalbestand ⁴	
	Mio. CHF		Mio. CHF		Prozent		Personaleinheiten	
	2019 ⁵	2020	2019	2020	2019 ⁵	2020	2019	2020
1.1. bis 30.6.2020 mit Vorjahresvergleich Mio. CHF, Prozent, Personaleinheiten								
PostMail	1 312	1 211	194	110	14,8	9,1	14 104	13 831
Swiss Post Solutions	303	271	17	8	5,6	3,0	6 776	6 660
PostNetz	343	305	-73	-72			4 368	4 024
Kommunikationsmarkt	1 838	1 675	138	46	7,5	2,7	25 248	24 515
PostLogistics	836	919	68	108	8,1	8,5	5 531	5 749
Logistikmarkt	836	919	68	108	8,1	8,5	5 531	5 749
PostFinance ⁶	846	748	146	60			3 243	3 238
Finanzdienstleistungsmarkt	846	748	146	60			3 243	3 238
PostAuto ⁷	414	393	-10	-33			2 298	2 486
Personenverkehrsmarkt	414	393	-10	-33			2 298	2 486
Übrige ⁸	462	449	-72	-120			3 124	3 183
Konsolidierung	-927	-911	-1	-				
Konzern	3 589	3 385	269	61	7,5	1,8	39 444	39 171

1 Der Betriebsertrag und das Betriebsergebnis auf Segmentebene werden vor Management-, Licencefees und Nettokostenausgleich ausgewiesen.

2 Das Betriebsergebnis entspricht dem Ergebnis vor Berücksichtigung von nicht operativem Finanzerfolg und Steuern (EBIT).

3 Der Finanzdienstleistungsmarkt (PostFinance) verwendet die Kennzahl Eigenkapitalrendite (Return on Equity); für PostAuto wird mit Blick auf das Geschäftsmodell keine EBIT-Marge ausgewiesen; für «Übrige» wird keine Marge berechnet, negative Margen werden nicht ausgewiesen.

4 Der Durchschnittsbestand wurde auf Vollzeitstellen (ohne Lernpersonal) umgerechnet.

5 Die Werte wurden angepasst (siehe Anhang zum Halbjahresabschluss Konzern 2020, Anpassung der Rechnungslegung).

6 Die PostFinance AG wendet zusätzlich die Rechnungslegungsverordnung-FINMA und das FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» an (Vorjahr: Rechnungslegungsvorschriften für Banken, Effektenhändler, Finanzgruppen und -konglomerate (RVB)). Zwischen den Ergebnissen nach RelV-FINMA / FINMA-RS 20/1 (Vorjahr: RVB) und jenen nach IFRS bestehen Abweichungen.

7 Die PostAuto AG untersteht im Bereich des öffentlichen Regionalverkehrs der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV). Zwischen den Ergebnissen nach RKV und jenen nach IFRS bestehen Abweichungen.

8 Enthält Funktionsbereiche (u. a. Immobilien, Informatik, Personal, Finanzen und Kommunikation).

Kommunikationsmarkt

PostMail

PostMail erzielte im ersten Halbjahr 2020 ein Betriebsergebnis von 110 Millionen Franken und unterschritt damit den Vorjahreswert um 84 Millionen Franken.

Der Betriebsertrag lag mit 1211 Millionen Franken um 101 Millionen Franken unter dem Niveau des Vorjahres. In den Monaten April und Mai führten die Corona-Effekte vor allem bei den Sendungen im Bereich Direct Marketing zu einem starken Mengenrückgang. Zusammen mit der fortschreitenden elektronischen Substitution führte dies bei den adressierten Briefen und Sendungen ohne Adresse zu einem Ertragsrückgang von 72 Millionen Franken. Bei den Zeitungen wurde die Ertragsabnahme aufgrund rückgängiger Abbonnentenzahlen mit Monatsverschiebungen von Grossauflagen zum Teil ausgeglichen. Im grenzüberschreitenden Geschäft führten die abnehmenden Mengen im Import und Export zu deutlich tieferen Erträgen. Auch hier wirkten sich die Corona-Effekte negativ auf den Ertrag aus, so begrenzten die limitierten Kapazitäten im Flugtransport die verarbeiteten Mengen.

Der Betriebsaufwand nahm um 17 Millionen Franken ab. Die Abnahme ist wie beim Ertrag auf den mengenbedingt tieferen Ressourcenbedarf und auf betriebliche Optimierungsmaßnahmen zurückzuführen. Zusätzlich trugen tiefere Projektaufwendungen zum Rückgang bei. Die Reduktion fiel

PostMail: deutliche
Ergebniseinbussen
aufgrund von
Corona-Effekten

2 Vorwort
5 Lagebericht
15 Halbjahresabschluss Konzern
33 Halbjahresabschluss PostFinance

weniger stark aus, als aufgrund des Mengenrückgangs zu erwarten war. Denn als weiterer Corona-Effekt führten krankheitsbedingte und vorsorgliche Absenzen zu einem Mehrbedarf an Personal.

Der Personalbestand nahm im Vergleich zum Vorjahr um 273 Personaleinheiten ab. Der Rückgang ist auf den mengenbedingt tieferen Personalbedarf in der Sortierung und in der Zustellung sowie auf betriebliche Optimierungsprojekte zurückzuführen. Da während des Lockdowns zeitweise mehr als 10 Prozent der Belegschaft (z. B. wegen der Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe oder aufgrund von Quarantäne-Massnahmen) auf einen Arbeitseinsatz verzichten mussten und zudem die Zusammenarbeit mit PostLogistics in der Verarbeitung der Pakete intensiviert wurde, war in dieser Phase kein weiterer Rückgang des Personalkörpers zu verzeichnen.

Swiss Post Solutions

Swiss Post Solutions: rückläufiger Ergebnisbeitrag

Swiss Post Solutions erwirtschaftete ein Betriebsergebnis in der Höhe von 8 Millionen Franken und lag damit um 9 Millionen Franken unter Vorjahresniveau. Der durch die Corona-Krise verursachte Rückgang betraf alle Länder, in denen SPS tätig ist, stark. Trotz der Krise konnte SPS in erheblichem Umfang Neukundengeschäfte gewinnen und wichtige Projekte zur Übernahme von Neukunden abschliessen. Hier ist insbesondere der Vertragsabschluss mit Amazon mit einem Jahresvolumen von 30 Millionen Franken sowie der erfolgreiche Go-live mit dem Kunden Vanguard im Juni dieses Jahres zu erwähnen.

Der Betriebsertrag in Höhe von 271 Millionen Franken lag um 32 Millionen Franken unter dem Vorjahr. Davon sind rund 11 Millionen Franken wechselkursbedingt – hier ist namentlich das Britische Pfund zu erwähnen. Auch in lokalen Währungen ging der Ertrag, wiederum bedingt durch die Corona-Pandemie, stark zurück.

Der Betriebsaufwand lag mit 263 Millionen Franken dank konsequentem Kostenmanagement um 23 Millionen Franken unter dem Vorjahr. Dies obwohl die erheblichen Ertragsrückgänge aufgefangen werden mussten und zu Beginn der Corona-Pandemie signifikante Zusatzkosten entstanden. Diese Mehrkosten waren auf den Ausfall von Mitarbeitenden, die einer Risikogruppe zugeordnet wurden, sowie den notwendigen Abbau von Mitarbeitenden im späteren Verlauf der Pandemie zurückzuführen.

Die Anzahl der durchschnittlichen Personaleinheiten hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 116 auf 6660 reduziert. Dabei wurden im zweiten Quartal insbesondere in den USA und in Vietnam Personaleinheiten abgebaut. In den übrigen Ländern fiel der Personalabbau deutlich geringer aus, da auf das Instrument der Kurzarbeit zurückgegriffen werden konnte.

PostNetz

PostNetz: operativer Ergebnis- rückgang im ersten Halbjahr durch Corona-Effekte verstärkt

Trotz Netzentwicklung, konsequenter Ressourcenanpassung an die Mengenentwicklungen sowie Effizienzsteigerungen konnten die durch die Corona-Effekte verstärkten Einbussen im Kerngeschäft bei Briefen und Einzahlungen nicht kompensiert werden. Da das Vorjahresergebnis durch eine Rückstellungsbildung von 20 Millionen Franken belastet wurde, konnte das Betriebsergebnis in der Berichtsperiode dennoch leicht um eine Million Franken verbessert werden. PostNetz erzielte im ersten Halbjahr 2020 ein negatives Betriebsergebnis von –72 Millionen Franken.

Im ersten Halbjahr erwirtschaftete PostNetz einen Betriebsertrag von 305 Millionen Franken. Im Vergleich zum Vorjahr resultierte ein Rückgang von 38 Millionen Franken. Der Ertrag mit logistischen Produkten büsste eine Million Franken ein. Die Gründe lagen vor allem in den rückläufigen Briefmengen im Netz von knapp 11 Prozent, während die über das Netz abgesetzten Paketmengen um 19 Prozent zugenommen haben. Die seit längerer Zeit feststellbare Substitution beim Zahlungsverkehr durch E-Banking hat sich während der ausserordentlichen Lage zusätzlich verstärkt (knapp –15 Prozent). Die sinkenden Mengen im Zahlungsverkehr führten zu 22 Millionen Franken tieferen Erlösen bei den Finanzprodukten. Der Nettoumsatz aus Handelswaren sank durch Sortimentsbereinigungen, Absatzrückgang und Verkleinerung des Filialnetzes um 14 Millionen Franken.

Der Betriebsaufwand betrug 377 Millionen Franken und konnte gegenüber dem Vorjahr um 39 Millionen Franken reduziert werden. Der Personalaufwand lag vor allem durch die Reduktion von

Personaleinheiten als Folge der Netzentwicklung und Effizienzsteigerungen sowie wegen des Wegfalls der erwähnten Rückstellungsbildung vom Vorjahr um 29 Millionen Franken unter dem Vorjahresaufwand. Der Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand reduzierte sich als Folge der geringeren Erträge um 3 Millionen Franken. Der übrige Betriebsaufwand und die Abschreibungen konnten insgesamt um 7 Millionen Franken reduziert werden.

Der Personalbestand von 4024 Personaleinheiten wurde gegenüber dem Vorjahr als Folge der Netzentwicklung und von Effizienzsteigerungen um 344 Personaleinheiten reduziert.

Logistikmarkt

PostLogistics

PostLogistics erzielte im ersten Halbjahr 2020 ein Betriebsergebnis von 108 Millionen Franken und lag damit 40 Millionen Franken über dem Vorjahreswert. Hauptgrund für den Anstieg waren das zusätzliche Paketvolumen als Corona-Effekt sowie Versicherungsleistungen und die Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Überfall auf einen Geldtransporter im Jahr 2019.

Der Betriebsertrag betrug 919 Millionen Franken und lag damit 83 Millionen Franken über dem Vorjahr. Der Anstieg war hauptsächlich auf die höhere Paketmenge zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 43 Millionen Franken auf 811 Millionen Franken. Hauptgrund für den Anstieg waren die mengenbedingt höheren Aufwendungen und die Kosten für die Kapazitätserweiterung im Paketbereich, die durch die oben erwähnten Versicherungsleistungen und die Auflösung von Rückstellungen teilweise kompensiert wurden.

Der durchschnittliche Personalbestand erhöhte sich infolge der erwähnten Effekte um 218 auf 5749 Personaleinheiten.

Finanzdienstleistungsmarkt

PostFinance

PostFinance erzielte per 30. Juni 2020 ein Betriebsergebnis von 60 Millionen Franken, was gegenüber der Vorjahresperiode einer Abnahme von 86 Millionen Franken entspricht.

Der Betriebsertrag sank um 98 Millionen Franken auf 748 Millionen Franken. Hauptgrund für den Rückgang ist der Handelserfolg, der im Vorjahresvergleich aufgrund wegfallender Marktwertgewinne um 45 Millionen Franken abgenommen hat. Zudem reduzierte sich der Zinsertrag marktbedingt um 31 Millionen Franken. Der Kommissions- und Dienstleistungsertrag liegt aufgrund des anhaltenden Transaktionsrückgangs im Dienstleistungsgeschäft als Corona-Effekt um 20 Millionen Franken unter dem Vorjahreswert.

Der Betriebsaufwand lag mit 688 Millionen Franken um 12 Millionen Franken unter dem Vorjahreswert. Der Sachaufwand fällt wegen tieferen Beratungsaufwendungen und Abschreibungen um 16 Millionen Franken niedriger aus. Der Aufwand für Finanzdienstleistungen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Zinssatzsenkungen auf den Spar- und Anlagekonten per 1. November 2019 um 10 Millionen Franken. Der Personalaufwand liegt aufgrund höherer Vorsorgeaufwendungen, Mitarbeiterguthaben sowie höherer rückständiger Zeitguthaben um 14 Millionen Franken über dem Vorjahreswert.

Der durchschnittliche Personalbestand betrug 3238 Personaleinheiten, was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von 5 Personaleinheiten entspricht. In der strategischen Ausrichtung setzt PostFinance auf die Vereinfachung und Digitalisierung von Prozessen. Offene Stellen wurden deshalb nur zurückhaltend neu besetzt.

PostLogistics:
Paketmenge wächst
um 22 Prozent

PostFinance:
rückläufiges
Betriebsergebnis

2	Vorwort
5	Lagebericht
15	Halbjahresabschluss Konzern
33	Halbjahresabschluss PostFinance

PostAuto:
Corona-Effekte
machen dem öffent-
lichen Verkehr zu
schaffen

Funktionsbereiche:
Massnahmen zur
Bewältigung der
ausserordentlichen
Lage belasten
Ergebnisbeitrag

Personenverkehrsmarkt

PostAuto

Die Empfehlungen des Bundesrates an die Bevölkerung nach Auftreten der Corona-Pandemie, den öffentlichen Verkehr generell zu meiden, führten zu einer markanten Reduktion bzw. Ausdünnung des Verkehrsangebots und in der Konsequenz zu einem deutlichen Nachfrage- und Umsatzrückgang. So sank der Verkehrsertrag im Vergleich zur Vorjahresperiode um 17,8 Prozent.

Der Rückgang von variablen Aufwendungen kompensierte nur einen kleinen Teil der ausbleibenden Einnahmen. Zusätzlich verursachten allgemeine Mehraufwendungen und Leistungsausbau höhere Betriebsaufwendungen. Das Betriebsergebnis sank um 23 Millionen Franken im Vergleich zum Vorjahr.

Durch Angebotserweiterungen und Überführungen von PostAuto-Unternehmern in Regiebetriebe nahm die Anzahl Personaleinheiten im Vergleich zum Vorjahr um 188 zu.

Übrige: Funktionsbereiche

Die Funktionsbereiche verzeichneten in den ersten sechs Monaten 2020 ein Betriebsergebnis von –120 Millionen Franken, was einem zusätzlichen Rückgang von 48 Millionen Franken entspricht. Diese ist auch auf Massnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise zurückzuführen wie z. B. der Beschaffung von Desinfektionsmittel, der Umsetzung von Schutzmassnahmen oder der Auszahlung einer Prämie an Betriebsmitarbeitende im operativen Einsatz.

Der Betriebsertrag sank um 13 Millionen Franken auf 449 Millionen Franken, während der Betriebsaufwand um 35 Millionen Franken auf 569 Millionen Franken anstieg. Neben rückläufigen Gewinnen aus dem Verkauf von nicht mehr benötigtem Sachanlagevermögen resultierten im Vorjahresvergleich insbesondere höhere Personalaufwendungen. Der Personalbestand nahm um 59 auf 3183 Personaleinheiten zu.

Ausblick

Die Massnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus konnten inzwischen in vielen Ländern wieder gelockert werden. Der weitere Verlauf bleibt allerdings ungewiss. Erste Indikatoren zeigen, dass sich die Wirtschaftsaktivität seither wieder belebt. Weitere Lockerungsschritte dürften zu einer deutlichen Erholung der Konjunktur im dritten Quartal beitragen.

Mit den erwähnten Lockerungen hat sich auch die Wirtschaftslage in der Schweiz etwas verbessert. Verschiedene Branchen konnten ihre Tätigkeit wieder aufnehmen. Zudem helfen die ergriffenen fiskal- und geldpolitischen Massnahmen, die Auswirkungen der Corona-Krise für die Unternehmen und Haushalte abzufedern. Dennoch dürften die ergriffenen Eindämmungsmassnahmen noch länger nachwirken. So ist damit zu rechnen, dass Konsum und Investitionen angesichts der rezessionsbedingten Einkommensverluste und der schwächeren Auslandentwicklung noch eine Weile gedämpft bleiben werden.

In dieser für die gesamte Gesellschaft herausfordernden Zeit hat sich gezeigt, dass die Dienstleistungen der Post für Wirtschaft und Bevölkerung zentral sind. Damit die Post diese wichtige Rolle in der Schweiz auch in Zukunft wahrnehmen kann, setzt sie sich mit Blick auf die neue Strategieperiode 2021–2024 intensiv mit den grundlegenden und weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen auseinander. Der Anspruch, die Grundversorgung eigenwirtschaftlich erbringen zu können, bleibt weiterhin bestehen.

Halbjahresabschluss Konzern

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst sämtliche Konzerngesellschaften der Post. Sie wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt, ist reviewed und entspricht den Anforderungen des Postorganisationsgesetzes.

Konsolidierte Erfolgsrechnung	16
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	17
Konsolidierte Bilanz	18
Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals	19
Konsolidierte Geldflussrechnung	20
Anhang zum Halbjahresabschluss	22
Geschäftstätigkeit	22
Grundlagen der Rechnungslegung	22
Anpassung der Rechnungslegung	23
Segmentinformationen	24
Wesentliche Veränderungen von Segmentaktiven und -verbindlichkeiten	24
Umsatz	25
Zugänge und Abgänge von Tochtergesellschaften, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	26
Finanzinstrumente	26
Investitionsverpflichtungen	29
Saisonaler Charakter	29
Gewinnverwendung	29
Nahestehende Unternehmen und Personen	30
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	30
Bericht über die Review der konsolidierten Halbjahresrechnung	31

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Konzern Erfolgsrechnung	2019 1.1. bis 30.6. reviewed ¹	2020 1.1. bis 30.6. reviewed
Mio. CHF		
Fortzuführende Geschäftsbereiche		
Umsatz	3 471	3 290
davon Zinsertrag gemäss Effektivzinsmethode	276	200
Übriger betrieblicher Ertrag	118	95
Total Betriebsertrag	3 589	3 385
Personalaufwand	-1 891	-1 932
Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand	-664	-668
Aufwand für Finanzdienstleistungen	-76	-83
Abschreibungen und Wertminderungen	-232	-210
Übriger Betriebsaufwand	-457	-431
Total Betriebsaufwand	-3 320	-3 324
Betriebsergebnis	269	61
Finanzertrag	14	11
Finanzaufwand	-35	-32
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	3	8
Konzerngewinn vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	251	48
Ertragssteuern	-42	-18
Konzerngewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	209	30
Aufgegebene Geschäftsbereiche		
Konzernverlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-16	-
Konzerngewinn	193	30
Zurechenbarkeit des Konzerngewinns		
Anteil Schweizerische Eidgenossenschaft (Eigner)	193	32
Nicht beherrschende Anteile	0	-2

¹ Die Werte wurden angepasst (siehe Anhang, Anpassung der Rechnungslegung).

2 Vorwort
 5 Lagebericht
 15 Halbjahresabschluss Konzern
 33 Halbjahresabschluss PostFinance

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Konzern Gesamtergebnisrechnung	2019 1.1. bis 30.6. reviewed	2020 1.1. bis 30.6. reviewed
Mio. CHF		
Konzerngewinn	193	30
Sonstiges Ergebnis		
Neubewertung Personalvorsorgeverpflichtungen	30	-217
Veränderung unrealisierte Gewinne / Verluste aus Marktwertreserven Eigenkapitalinstrumente FVTOCI	51	21
Veränderung Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	-	0
Veränderung latente Ertragssteuern	-50	32
Nicht in konsolidierte Erfolgsrechnung reklassifizierbare Posten, nach Steuern	31	-164
Veränderung Währungsumrechnungsreserven	-1	-5
Veränderung Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	0	-1
Veränderung unrealisierte Gewinne / Verluste aus Marktwertreserven Fremdkapitalinstrumente FVTOCI	292	-38
Unrealisierte Gewinne / Verluste aus Cash Flow Hedges	90	101
Realisierte Gewinne / Verluste aus Cash Flow Hedges umgegliedert in die Erfolgsrechnung	-125	-111
Veränderung latente Ertragssteuern	-51	9
In konsolidierte Erfolgsrechnung reklassifizierbare Posten, nach Steuern	205	-45
Total sonstiges Ergebnis	236	-209
Gesamtergebnis	429	-179
Zurechenbarkeit des Gesamtergebnisses		
Anteil Schweizerische Eidgenossenschaft (Eigner)	429	-177
Nicht beherrschende Anteile	0	-2

Konsolidierte Bilanz

Konzern | Bilanz

Mio. CHF	31.12.2019 geprüft	30.6.2020 reviewed
Aktiven		
Kassabestände	1 938	1 554
Forderungen gegenüber Finanzinstituten	46 677	56 352
Verzinsliche Kundenforderungen	500	777
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	687	648
Vertragliche Vermögenswerte	247	241
Sonstige Forderungen	1 131	1 121
Vorräte	47	35
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	1	1
Laufende Ertragssteuerguthaben	1	0
Finanzanlagen	76 458	77 793
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	132	142
Sachanlagen	2 118	2 125
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	328	332
Immaterielle Anlagen und Goodwill	484	478
Nutzungsrechte	722	692
Latente Ertragssteuerguthaben	1 073	1 111
Total Aktiven	132 544	143 402
Passiven		
Kundengelder (PostFinance)	108 669	110 198
Übrige Finanzverbindlichkeiten	12 064	21 368
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	310	216
Vertragliche Verbindlichkeiten	274	280
Sonstige Verbindlichkeiten	766	869
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	7	2
Rückstellungen	486	472
Personalvorsorgeverpflichtungen	2 824	3 074
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	310	318
Total Fremdkapital	125 710	136 797
Aktienkapital	1 300	1 300
Kapitalreserven	2 279	2 279
Gewinnreserven	3 834	3 816
Direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	-580	-789
Dem Eigner zurechenbares Eigenkapital	6 833	6 606
Nicht beherrschende Anteile	1	-1
Total Eigenkapital	6 834	6 605
Total Passiven	132 544	143 402

Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals

Konzern | Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	Dem Eigner zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Total
Bestand per 1.1.2019	1 300	2 279	3 779	-599	6 759	0	6 759
Konzerngewinn			193		193	0	193
Sonstiges Ergebnis				236	236	0	236
Gesamtergebnis			193	236	429	0	429
Gewinnverwendung			-200		-200	-	-200
Kapitalerhöhung von nicht beherrschenden Anteilen						1	1
Total Transaktionen mit dem Eigner			-200		-200	1	-199
Bestand per 30.6.2019	1 300	2 279	3 772	-363	6 988	1	6 989
Bestand per 1.1.2020	1 300	2 279	3 834	-580	6 833	1	6 834
Konzerngewinn			32		32	-2	30
Sonstiges Ergebnis				-209	-209	-	-209
Gesamtergebnis			32	-209	-177	-2	-179
Gewinnverwendung			-50		-50	-	-50
Total Transaktionen mit dem Eigner			-50		-50	-	-50
Bestand per 30.6.2020	1 300	2 279	3 816	-789	6 606	-1	6 605

Konsolidierte Geldflussrechnung

Konzern Geldflussrechnung	2019 1.1. bis 30.6. reviewed	2020 1.1. bis 30.6. reviewed
Mio. CHF		
Konzerngewinn vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	251	48
Konzernverlust vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-16	-
Zinsaufwendungen / (-erträge) und Dividenden	-296	-272
Abschreibungen und Wertminderungen	255	223
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	-3	-8
Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen und Beteiligungen, netto	-22	-11
Gewinne aus dem Verkauf von Finanzanlagen	0	-9
Zunahme Rückstellungen, netto	30	20
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	58	121
Veränderung Nettoumlaufvermögen:		
Abnahme Forderungen, Vorräte und andere Aktiven	162	65
Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten und andere Passiven	-59	2
Positionen aus Finanzdienstleistungen:		
Veränderung Kundengelder (PostFinance) / verzinsliche Kundenforderungen	-222	1 252
Veränderung übrige Finanzverbindlichkeiten, Derivate	347	9 381
Veränderung Finanzanlagen FVTPL inkl. Derivate	874	117
Erwerb von Finanzanlagen fortgeführte Anschaffungskosten	-12 581	-17 059
Veräusserung / Rückzahlung von Finanzanlagen fortgeführte Anschaffungskosten	12 789	15 864
Erwerb von Finanzanlagen FVTOCI	-	-819
Veräusserung / Rückzahlung von Finanzanlagen FVTOCI	160	384
Erhaltene Zinsen und Dividenden	387	355
Bezahlte Zinsen	-12	-9
Bezahlte Ertragssteuern	-52	-45
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	2 050	9 600
Erwerb von Sachanlagen	-158	-125
Erwerb von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-21	-10
Erwerb von immateriellen Anlagen (ohne Goodwill)	-12	-21
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich übernommener flüssiger Mittel	-3	-1
Erwerb von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	-1	-3
Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	-71	-112
Veräusserung von Sachanlagen	36	18
Veräusserung von Tochtergesellschaften abzüglich veräusserter flüssiger Mittel	0	0
Veräusserung von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	40	-
Veräusserung von sonstigen Finanzanlagen	7	7
Erhaltene Dividenden (ohne Finanzdienstleistungen)	0	0
Erhaltene Zinsen (ohne Finanzdienstleistungen)	4	4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-179	-243

2 Vorwort
5 Lagebericht
15 Halbjahresabschluss Konzern
33 Halbjahresabschluss PostFinance

Fortsetzung	2019 1.1. bis 30.6. reviewed	2020 1.1. bis 30.6. reviewed
Mio. CHF		
Zunahme sonstiger Finanzverbindlichkeiten	346	90
Abnahme sonstiger Finanzverbindlichkeiten	-70	-207
Bezahlte Zinsen (ohne Finanzdienstleistungen)	-8	-8
Gewinnausschüttungen an den Eigner	-200	-50
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	68	-175
Fremdwährungsverluste auf flüssigen Mitteln	-2	-2
Veränderung der flüssigen Mittel	1937	9180
Flüssige Mittel Anfang Jahr	38319	47886
Flüssige Mittel Ende Berichtsperiode	40256	57066
Zu den flüssigen Mitteln gehören:		
Kassabestände	1747	1554
Forderungen gegenüber Finanzinstituten mit einer ursprünglichen Laufzeit unter drei Monaten	38509	55512
Nicht zu den flüssigen Mitteln gehören:		
Forderungen gegenüber Finanzinstituten mit einer ursprünglichen Laufzeit über drei Monaten	520	840

Anhang zum Halbjahresabschluss

Geschäftstätigkeit

Die Schweizerische Post AG ist eine spezialgesetzliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern und befindet sich zu 100 Prozent im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die Schweizerische Post AG und ihre Konzerngesellschaften (im Weiteren als die Post bezeichnet) erbringen logistische und finanzielle Dienstleistungen im In- und Ausland.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss des Konzerns Post per 30. Juni 2020 wurde nach IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt und ist reviewed.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Halbjahresabschlusses gemäss IAS 34 «Zwischenberichterstattung» muss das Management Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2020 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Zu Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen des Managements bei der Erstellung des Konzernabschlusses siehe Finanzbericht 2019, Seiten 100 und 101.

Die im verkürzten Halbjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 zugrunde lagen. Ausnahmen bilden die im folgenden Kapitel aufgeführten IFRS-Standards, die seit dem 1. Januar 2020 im Konzern angewandt werden.

Die Corona-Krise beeinflusst den Geschäftsgang der Schweizerischen Post unmittelbar. Die bestehenden Schätzungsunsicherheiten wurden unter dem Eindruck der Corona-Krise per 30. Juni 2020 überprüft. In Bezug auf die vorhandenen Goodwill-Positionen haben sich aus heutiger Sicht trotz der erwähnten Krise keine Anzeichen auf Wertminderungen ergeben. Die Beurteilung der mittel- bis langfristigen Effekte als Folge der Corona-Krise gestaltet sich nach wie vor schwierig. Die Post nimmt weiterhin bei Anzeichen auf Wertminderungen eine neue Beurteilung vor. Diese wird im weiteren Jahresverlauf laufend weiterverfolgt, um gegebenenfalls notwendige Massnahmen zu ergreifen.

Revidierte und neue International Financial Reporting Standards (IFRS)

Seit 1. Januar 2020 wendet die PostFinance AG die Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 hinsichtlich der Auswirkungen der IBOR-Reform (Phase 1) an. Aufgrund der LIBOR-Ablösung durch alternative Referenzzinssätze hat die PostFinance AG alle betroffenen Verträge, Systeme und Modelle sowie den resultierenden Anpassungsbedarf identifiziert. Aufgrund des aktuellen Engagements und des Geschäftsmodells ist die PostFinance AG weniger stark als andere Institute von der LIBOR-Ablösung betroffen, die Änderungen haben keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns.

2	Vorwort
5	Lagebericht
15	Halbjahresabschluss Konzern
33	Halbjahresabschluss PostFinance

Anpassung der Rechnungslegung

Anpassung Ausweis Umsatz und Aufwand aus Logistikdienstleistungen (Flottenmanagement)

Die Post Company Cars AG (Segment PostLogistics) hat im vierten Quartal 2019 eine erfolgsneutrale Anpassung im Ausweis des Nettoumsatzes aus Verträgen mit Kunden aus Logistikdienstleistungen (Flottenmanagement) und des dazugehörigen Aufwands vorgenommen. Im Rahmen der Überprüfung des Leistungsangebots von Post Company Cars und der damit einhergehenden Analyse der Umsatzerfassung ist die Post zum Schluss gekommen, dass bei einigen Leistungen die Bruttoverbuchung das Geschäft unpassend abbildet und die Verbuchung lediglich der Marge im Umsatz korrekt ist. Bei diesen Leistungen werden neu der Nettoumsatz und der dazugehörige Aufwand netto im Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden ausgewiesen. Die Anpassungen haben keinen Ergebniseffekt.

Konzern | Erfolgsrechnung

1.1. bis 30.6.2019

Mio. CHF	Berichtet		Anpassung	Angepasst
Umsatz	3 478	./. Logistikdienstleistungen	-7	3 471
Total Betriebsertrag	3 596		-7	3 589
Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand	-663	./. Logistikdienstleistungen	-1	-664
Übriger Betriebsaufwand	-465	+ Logistikdienstleistungen	+8	-457
Total Betriebsaufwand	-3 327		+7	-3 320

Anpassung Ausweis Zinserfolg

Die Post hat im vierten Quartal 2019 eine erfolgsneutrale Anpassung im Ausweis des Zinserfolgs aus Finanzinstrumenten vorgenommen. Im Rahmen der Überprüfung des Ausweises und der damit einhergehenden Analyse ist die Post zum Schluss gekommen, dass der bisherige Ausweis den Sachverhalt unpassend abbildet und der angepasste Ausweis korrekt ist. In der Erfolgsrechnung wurde der Zinsertrag gemäss Effektivzinsmethode für die Periode vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 von 300 Millionen Franken um 24 Millionen auf 276 Millionen Franken angepasst. Zinseffekte aus Derivaten, die zur Absicherung von Obligationen fortgeführte Anschaffungskosten eingesetzt werden, wurden im ursprünglichen Ausweis nicht berücksichtigt.

Anpassung Rückstellung für übrige langfristige Leistungen an Mitarbeitende

Die Post hat im vierten Quartal 2019 eine Anpassung im Ausweis der übrigen langfristigen Leistungen an Mitarbeitende vorgenommen. Im Rahmen der Überprüfung des anspruchsberechtigten Personenkreises hat sich gezeigt, dass mit der Inkraftsetzung des Gesamtarbeitsvertrags ab 2016 keine anwartschaftlichen Ansprüche mehr bestehen. Der Effekt der rückwirkend vorgenommenen Anpassung hat keinen Einfluss auf die ausgewiesenen Vorjahreswerte.

Durch eine angepasste Regelung für Treueprämien von langjährigen Mitarbeitenden im Rahmen der per 1. Januar 2021 gültigen Gesamtarbeitsverträge der Post CH AG sowie der PostFinance AG wurden die Rückstellungen für übrige langfristige Leistungen per 30. Juni 2020 um 30 Millionen Franken prospektiv erhöht.

Segmentinformationen

Ergebnis nach Geschäftssegmenten

Bis bzw. per 30.6.2019 Mio. CHF	PostMail	Swiss Post Solutions	PostNetz	PostLogistics	PostFinance ¹	PostAuto ²	Übrige ³	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatz									
mit Kunden	1 246	284	44	680	805	395	17		3 471
mit anderen Segmenten	64	16	298	123	3	0	233	-737	-
Übriger betrieblicher Ertrag	2	3	1	33	38	19	212	-190	118
Total Betriebsertrag^{4,5}	1 312	303	343	836	846	414	462	-927	3 589
Betriebsergebnis⁴	194	17	-73	68	146	-10	-72	-1	269
Finanzerfolg									
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	6	-	-	0	-4	0	1		3
Ertragssteuern									-42
Konzerngewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen									209
Personalbestand ⁶	14 104	6 776	4 368	5 531	3 243	2 298	3 124		39 444
Bis bzw. per 30.6.2020 Mio. CHF									
Umsatz									
mit Kunden	1 135	252	29	772	709	373	20		3 290
mit anderen Segmenten	74	16	275	117	3	0	237	-722	-
Übriger betrieblicher Ertrag	2	3	1	30	36	20	192	-189	95
Total Betriebsertrag⁴	1 211	271	305	919	748	393	449	-911	3 385
Betriebsergebnis⁴	110	8	-72	108	60	-33	-120	0	61
Finanzerfolg									
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	6	-	-	4	-2	0	0		8
Ertragssteuern									-18
Konzerngewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen									30
Personalbestand ⁶	13 831	6 660	4 024	5 749	3 238	2 486	3 183		39 171

¹ Die PostFinance AG wendet zusätzlich die Rechnungslegungsverordnung-FINMA und das FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» an (Vorjahr: Rechnungslegungsvorschriften für Banken, Effektenhändler, Finanzgruppen und -konglomerate (RVB)). Zwischen den Ergebnissen nach RelV-FINMA / FINMA-RS 20/1 (Vorjahr: RVB) und jenen nach IFRS bestehen Abweichungen.

² Die PostAuto AG untersteht im Bereich des öffentlichen Regionalverkehrs der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV). Zwischen den Ergebnissen nach RKV und jenen nach IFRS bestehen Abweichungen.

³ Enthält Funktionsbereiche (u. a. Immobilien, Informatik, Personal, Finanzen und Kommunikation).

⁴ Der Betriebsertrag und das Betriebsergebnis auf Segmentebene werden vor Management-, Licencefees und Nettokostenausgleich ausgewiesen.

⁵ Die Werte wurden angepasst (siehe Anhang, Anpassung der Rechnungslegung).

⁶ Der Durchschnittsbestand wurde auf Vollzeitstellen (ohne Lernpersonal) umgerechnet.

Wesentliche Veränderungen von Segmentaktiven
und -verbindlichkeiten

Die Segmentaktiven von PostFinance stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um 10 788 Millionen Franken auf 136 300 Millionen Franken – vor allem im Bereich der Forderungen gegenüber Finanzinstituten und der Finanzanlagen. Die Segmentverbindlichkeiten von PostFinance erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um 10 792 Millionen Franken auf 130 559 Millionen Franken – vor allem bei den übrigen Finanzverbindlichkeiten sowie den Kundeneinlagen.

2 Vorwort
 5 Lagebericht
 15 Halbjahresabschluss Konzern
 33 Halbjahresabschluss PostFinance

Umsatz

Zusammensetzung Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden

Bis bzw. per 30.6.2019 Mio. CHF	PostMail	Swiss Post Solutions	PostNetz	PostLogistics	PostFinance	PostAuto	Übrige	Konsolidierung	Konzern
Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden									
davon aus Logistikdienstleistungen	1 310	300	298	791	–	395	249	–731	2 612
davon aus Handelswaren	–	–	44	12	–	0	1	–3	54
davon aus Finanzdienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	–	–	–	–	360	–	–	–3	357
Total Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden¹	1 310	300	342	803	360	395	250	–737	3 023
Weiterer Umsatz aus Finanzdienstleistungen ²									448
Total Umsatz¹									3 471
Übriger betrieblicher Ertrag									118
Total Betriebsertrag¹									3 589

Bis bzw. per 30.6.2020
Mio. CHF

Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden									
davon aus Logistikdienstleistungen	1 209	268	275	880	–	373	257	–718	2 544
davon aus Handelswaren	–	–	29	9	–	0	–	–1	37
davon aus Finanzdienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	–	–	–	–	341	–	–	–3	338
Total Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden	1 209	268	304	889	341	373	257	–722	2 919
Weiterer Umsatz aus Finanzdienstleistungen ²									371
Total Umsatz									3 290
Übriger betrieblicher Ertrag									95
Total Betriebsertrag									3 385

¹ Die Werte wurden angepasst (siehe Anhang, Anpassung der Rechnungslegung).

² Der weitere Umsatz aus Finanzdienstleistungen umfasst hauptsächlich den Ertrag aus Finanzanlagen, die Zinserträge und den Erfolg aus dem Devisenhandel von PostFinance.

Zugänge und Abgänge von Tochtergesellschaften, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

Die SPS Holding AG mit Sitz in Zürich wurde per 18. Juni 2020 gegründet. Die Schweizerische Post AG mit Sitz in Bern hält 100 Prozent der Anteile.

Die Post CH Kommunikation AG mit Sitz in Bern wurde per 29. Juni 2020 gegründet. Die Schweizerische Post AG mit Sitz in Bern hält 100 Prozent der Anteile.

Die Post CH Netz AG mit Sitz in Bern wurde per 29. Juni 2020 gegründet. Die Schweizerische Post AG mit Sitz in Bern hält 100 Prozent der Anteile.

Die erwähnten Veränderungen haben keinen Effekt auf die Konzernrechnung.

Finanzinstrumente

Buchwerte und Marktwerte von Finanzinstrumenten

Die Buchwerte und die dazugehörigen Marktwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten stellen sich per 31. Dezember 2019 und 30. Juni 2020 wie folgt dar:

Buchwerte und Marktwerte von Finanzinstrumenten	31.12.2019		30.6.2020		
	Mio. CHF	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					
Finanzanlagen					
FVTOCI					
Aktien		186	186	208	208
Obligationen		8 279	8 279	8 563	8 563
FVTPL obligatorisch					
Aktien		20	20	21	21
Obligationen		5	5	4	4
Fonds		164	164	133	133
Positive Wiederbeschaffungswerte		163	163	176	176
Nicht zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					
Finanzanlagen					
fortgeführte Anschaffungskosten					
Obligationen		52 369	53 549	53 628	54 292
Darlehen		15 272	15 715	15 060	15 405
Zum Marktwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					
Übrige Finanzverbindlichkeiten					
Negative Wiederbeschaffungswerte		342	342	331	331
Aufgeschobene Kaufpreiszahlungen (Earn-out)		3	3	2	2
Nicht zum Marktwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					
Übrige Finanzverbindlichkeiten					
Private Platzierungen		845	941	845	928

2 Vorwort
 5 Lagebericht
 15 Halbjahresabschluss Konzern
 33 Halbjahresabschluss PostFinance

Die Buchwerte der Kassabestände, Forderungen gegenüber Finanzinstituten, verzinslichen Kundenforderungen, Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, vertraglichen Vermögenswerte, sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten, Kundengelder (PostFinance) und übrigen Finanzverbindlichkeiten (exkl. private Platzierungen) entsprechen einer angemessenen Schätzung des Marktwerts. Diese Finanzinstrumente sind deshalb obenstehend nicht ausgewiesen.

In der Berichtsperiode wurde eine Kleinstbeteiligung aus der Kategorie FVTOCI (PostFinance) verkauft. Der kumulierte Verlust (unter einer Million Franken) wurde innerhalb des Eigenkapitals vom sonstigen Ergebnis in die Gewinnreserven verschoben.

Fair-Value-Hierarchie

Die vorangehend zum Marktwert (Fair Value) ausgewiesenen Finanzinstrumente sind per Stichtag einem von drei Levels der Fair-Value-Hierarchie zugewiesen. Detaillierte Ausführungen zur Klassifizierung innerhalb der Fair-Value-Hierarchie und zu den Bewertungsgrundsätzen finden sich im Finanzbericht 2019 ab Seite 132.

Die Marktwerte per 31. Dezember 2019 und 30. Juni 2020 wurden wie folgt ermittelt:

Marktwertermittlung Finanzinstrumente	31.12.2019				30.6.2020			
	Total	Level 1	Level 2	Level 3	Total	Level 1	Level 2	Level 3
Mio. CHF								
FVTOCI								
Aktien ¹	186	85	–	101	208	111	–	97
Obligationen	8 279	7 670	609	–	8 563	7 952	611	–
FVTPL obligatorisch								
Aktien ¹	20	0	–	20	21	0	–	21
Obligationen	5	–	–	5	4	–	–	4
Fonds	164	–	164	–	133	–	133	–
Positive Wiederbeschaffungswerte	163	0	163	–	176	0	176	–
Fortgeführte Anschaffungskosten								
Obligationen	53 549	44 930	8 619	–	54 292	46 676	7 616	–
Darlehen ²	15 715	–	15 671	44	15 405	–	15 363	42
Negative Wiederbeschaffungswerte	342	2	340	–	331	7	324	–
Aufgeschobene Kaufpreiszahlungen (Earn-out)	3	–	–	3	2	–	–	2
Private Platzierungen	941	–	941	–	928	–	928	–

¹ Bei der Bewertung von Aktien mit der Discounted-Cashflow-Methode oder dem Venture-Capital-Ansatz werden diskretionäre Einschätzungen oder am Markt nicht beobachtbare Inputfaktoren verwendet.

² Bei den Darlehen an PostAuto-Unternehmer (Level 2: 14 Millionen Franken, 31. Dezember 2019: 18 Millionen Franken) und Übrige (Level 3: 42 Millionen Franken, 31. Dezember 2019: 44 Millionen Franken) entsprechen die obenstehend berücksichtigten Marktwerte zum Zeitpunkt der Bilanzierung annähernd den in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerten.

Der Bestand an Level-3-Finanzanlagen FVTPL obligatorisch und FVTOCI veränderte sich im ersten Halbjahr 2019 bzw. 2020 wie folgt:

Fair-Value-Hierarchie: Veränderungen innerhalb Level 3

Mio. CHF	FVTPL obligatorisch	FVTOCI
Stand per 1. Januar 2019	13	78
Über die Erfolgsrechnung erfasste Gewinne / Verluste	0	–
Über das sonstige Ergebnis erfasste Gewinne / Verluste	–	43
Zugänge	1	0
Abgänge	–1	–
Stand per 30. Juni 2019	13	121
Stand per 1. Januar 2020	25	101
Über die Erfolgsrechnung erfasste Gewinne / Verluste	–2	–
Über das sonstige Ergebnis erfasste Gewinne / Verluste	–	–4
Zugänge	3	–
Abgänge	–1	0
Stand per 30. Juni 2020	25	97

Per 30. Juni 2019 und 30. Juni 2020 wurden innerhalb der Levels keine Umgliederungen vorgenommen.

Forderungen gegenüber Finanzinstituten

Die Forderungen gegenüber Finanzinstituten haben im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um 9674 Millionen Franken zugenommen. Der Anstieg ist auf die Nutzung der erhöhten Freigrenze zur zinsfreien Mittelanlage bei der Schweizerischen Nationalbank zurückzuführen.

Verzinsliche Kundenforderungen

Bis 30. Juni 2020 wurden vom Bund garantierte Limiten für Notkredite im Umfang von 843 Millionen Franken ausgesetzt, davon waren per Stichtag 327 Millionen Franken benutzt.

Kreditrisiko

Die Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Finanzinstituten, verzinslichen Kundenforderungen und Finanzanlagen verteilen sich per 31. Dezember 2019 und per 30. Juni 2020 wie folgt auf die Stufen 1 bis 3:

Wertberichtigungen auf Finanzinstrumenten	31.12.2019				30.6.2020			
	Total	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Mio. CHF								
ECL auf Forderungen gegenüber Finanzinstituten	–46	0	0	–46	–46	0	0	–46
ECL auf verzinslichen Kundenforderungen	–8	–2	–2	–4	–8	–2	–2	–4
ECL auf Finanzanlagen fortgeführte Anschaffungskosten	–20	–8	0	–12	–30	–17	0	–13
Folgende Wertberichtigungen wurden anhand des vereinfachten Ansatzes ermittelt								
ECL auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹	–9				–9			
ECL auf sonstigen Forderungen ¹	–2				–1			

¹ Wert entspricht jeweils dem erwarteten Verlust über die Restlaufzeit.

2 Vorwort
 5 Lagebericht
 15 Halbjahresabschluss Konzern
 33 Halbjahresabschluss PostFinance

Zur Eindämmung der Corona-Krise wurden vom Bundesrat weitreichende und einschneidende Massnahmen beschlossen, die in vielen Bereichen zum Unterbruch der Geschäftstätigkeit führten. Diese Massnahmen können auch Auswirkungen auf die Kreditqualität von Obligationen und Forderungen haben. In der aktuellen Situation ist die Einschätzung der Auswirkungen noch mit grosser Unsicherheit behaftet. Die Auswirkungen auf die ECL-Bestände der Finanzanlagen und Forderungen wurden durch eine Aktualisierung der ECL-Modellparameter berücksichtigt, was im laufenden Geschäftsjahr zu einer Zunahme erforderlicher Wertberichtigungen von 13 Millionen Franken geführt hat.

Zusammensetzung der grössten Länderexposures

Die Steuerung der Länderrisiken erfolgt durch die Festlegung von Länderportfoliolimiten. Diese fördern die breite Diversifikation von im Ausland getätigten Finanzanlagen. Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht über die grössten Länderexposures per 31. Dezember 2019 und per 30. Juni 2020:

Zusammensetzung der grössten Länderexposures ¹		
Mio. CHF	31.12.2019	30.6.2020
Schweiz	47 101	47 113
USA	5 720	5 809
Frankreich	2 755	3 248

¹ Beinhaltet Forderungen gegenüber Finanzinstituten (ohne gedeckte Ausleihungen) und Finanzanlagen; Basis: Nominalwerte

Weiterführende Informationen zu Risikomanagement und -prüfung sind im Finanzbericht 2019 ab Seite 102 enthalten.

Investitionsverpflichtungen

Die Investitionsverpflichtungen betragen per 30. Juni 2020 insgesamt 261,0 Millionen Franken (31. Dezember 2019: 256,6 Millionen Franken).

Saisonaler Charakter

Die Geschäftstätigkeit der Post ist durch einige saisonale Einflüsse geprägt. Dazu gehören in erster Linie die Kundengelder im Segment PostFinance, in dem am Jahresende hohe Bestände ausgewiesen werden. Sowohl Privat- als auch Geschäftskunden halten aus verschiedenen Gründen (13. Monatslohn, am Jahresende gutgeschriebene Rechnungseingänge usw.) eine hohe Liquidität. In reduziertem Ausmass gilt dies ebenfalls für diesen Zwischenbericht. Das Weihnachtsgeschäft hat einen positiven Effekt bei den logistischen Bereichen, während die Sommermonate schwächer ausfallen. Die Corona-Krise führt im Berichtsjahr zu einer erhöhten Nachfrage in der Paketzustellung und demgegenüber zu verminderter Reisetätigkeit im Personentransport sowie einem beschleunigten Rückgang der Volumen beim adressierten Brief.

Gewinnverwendung

Die Generalversammlung der Schweizerischen Post AG beschloss am 28. April 2020 die Zahlung einer Dividende von insgesamt 50 Millionen Franken (Vorjahr: 200 Millionen Franken). Die Dividendenzahlung erfolgte am 11. Mai 2020.

Nahestehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen zwischen der Post und den verschiedenen nahestehenden Unternehmen und Personen in den ersten sechs Monaten 2020 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen, die in der konsolidierten Jahresrechnung 2019 erläutert wurden (siehe Finanzbericht 2019, Seite 176).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Genehmigung des vorliegenden Halbjahresberichts durch den Verwaltungsrat der Schweizerischen Post AG am 25. August 2020 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

2	Vorwort
5	Lagebericht
15	Halbjahresabschluss Konzern
33	Halbjahresabschluss PostFinance



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An den Verwaltungsrat der
Die Schweizerische Post AG, Bern

Bern, 25. August 2020

Bericht über die Review der konsolidierten Halbjahresrechnung



Einleitung

Wir haben eine Review (prüferische Durchsicht) der konsolidierten Halbjahresrechnung (konsolidierte Erfolgsrechnung, konsolidierte Gesamtergebnisrechnung, konsolidierte Bilanz, konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals, konsolidierte Geldflussrechnung sowie Anhang auf Seiten 16 bis 30) der Schweizerischen Post AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020 vorgenommen.

Für die Erstellung und Darstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard IAS 34 «Interim Financial Reporting» ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Verantwortung besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu dieser konsolidierten Halbjahresrechnung abzugeben.



Umfang der Review

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem International Standard on Review Engagements 2410 «Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity». Eine Review einer konsolidierten Halbjahresrechnung umfasst Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie die Anwendung von analytischen und anderen Verfahren. Der Umfang einer Review ist wesentlich geringer als der einer Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Prüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.



Schlussfolgerungen

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard IAS 34 «Interim Financial Reporting» erstellt wurde.

Ernst & Young AG

Olivier Mange
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Michel Wälchli
Zugelassener Revisionsexperte

Halbjahresabschluss PostFinance

Die PostFinance AG schliesst nach der Konzernrichtlinie International Financial Reporting Standards (IFRS) und nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA zusammen mit dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» ab.

<u>Ergebnisüberleitung</u>	<u>34</u>
<u>Statutarischer Halbjahresabschluss PostFinance AG</u>	<u>35</u>
<u>Bilanz</u>	<u>36</u>
<u>Erfolgsrechnung</u>	<u>37</u>

Ergebnisüberleitung

Die PostFinance AG rapportiert an den Konzern nach IFRS-Konzernrichtlinien und schliesst nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (RelV-FINMA) und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 (FINMA-RS 20/1) «Rechnungslegung Banken» ab (bis 31. Dezember 2019: Rechnungslegungsvorschriften für Banken, Effekthändler, Finanzgruppen und -konglomerate RVB, FINMA-Rundschreiben 2015/1 «Rechnungslegung Banken»).

Die Bewertungsgrundsätze nach RelV-FINMA / FINMA-RS 20/1 weichen von den IFRS-Vorschriften ab. Die nachstehende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen den beiden Rechnungslegungsstandards und leitet den Gewinn nach IFRS zum «RelV-FINMA / FINMA-RS 20/1»-Abschluss über.

PostFinance AG Ergebnisüberleitung		
Mio. CHF	2019 1.1. bis 30.6.	2020 1.1. bis 30.6.
Betriebsergebnis (EBIT) Segment PostFinance nach IFRS vor Fees und Nettokostenausgleich	146	60
Management- / Licencefees / Nettokostenausgleich	2	-2
Betriebsergebnis (EBIT) Segment PostFinance nach IFRS nach Fees und Nettokostenausgleich	148	58
Erfolg assoziierte Gesellschaften	-4	-2
Finanzerfolg	-20	-18
Unternehmensergebnis (EBT) Segment PostFinance	124	38
Ertragssteuern	-30	16
Gewinn Segment PostFinance	94	54
Konsolidierungseffekte assoziierte Gesellschaften	25	1
Konsolidierungseffekte Tochtergesellschaften	2	-
Gewinn PostFinance AG vor Überleitung	121	55
Bewertungsdifferenzen Finanzanlagen	-9	14
Wertaufholung / -minderung auf Finanzanlagen und Forderungen inkl. Steuern	-	0
Realisierte Erfolge aus (vorzeitigen) Verkäufen	7	-6
Bewertungsunterschiede zwischen IAS 19 und Swiss GAAP FER 16	5	45
Bewertungsunterschiede Leasingverhältnisse IFRS 16	0	0
Abschreibung auf aufgewerteten Liegenschaften	-2	-2
Abschreibung Goodwill	-100	-
Bewertungsdifferenzen Beteiligungen	-1	-1
Anpassung latenter Steuereffekte aus IFRS	27	-16
Gewinn PostFinance AG nach Rechnungslegung Banken	48	89

Der im Rahmen der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft im Jahr 2013 aktivierte Goodwill wurde auf Ende des Geschäftsjahrs 2019 vollständig wertberichtigt. 2020 fallen deshalb keine Abschreibungen auf Goodwill mehr an.



Statutarischer Halbjahresabschluss PostFinance AG

Die nachfolgenden Seiten beinhalten den statutarischen Abschluss der PostFinance AG nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken».

Bilanz

PostFinance AG | Bilanz nach Rechnungslegung Banken

Mio. CHF	31.12.2019	30.6.2020
Aktiven		
Flüssige Mittel	46 946	56 282
Forderungen gegenüber Banken	3 889	3 714
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	22	–
Forderungen gegenüber Kunden	12 075	12 277
Hypothekarforderungen	0	0
Handelsgeschäft	–	–
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	162	176
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Finanzanlagen	60 406	61 936
Aktive Rechnungsabgrenzungen	383	357
Beteiligungen	105	107
Sachanlagen	1 166	1 145
Immaterielle Werte	–	–
Sonstige Aktiven	420	445
Total Aktiven	125 574	136 439
Total nachrangige Forderungen	11	11
davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	1	–
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 324	787
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	9 125	18 773
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	108 469	110 116
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	–	–
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	340	323
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Kassenobligationen	71	16
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	105	144
Sonstige Passiven	5	58
Rückstellungen	35	33
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Gesellschaftskapital	2 000	2 000
Gesetzliche Kapitalreserve	4 682	4 682
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	4 682	4 682
Gesetzliche Gewinnreserve	–	–
Freiwillige Gewinnreserve	–	–
Gewinn- / Verlustvortrag	–	–582
Gewinn / Verlust	–582	89
Total Passiven	125 574	136 439
Total nachrangige Verpflichtungen	203	203
davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	203	203
Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	52	61
Unwiderrufliche Zusagen	699	1 215

2 Vorwort
5 Lagebericht
15 Halbjahresabschluss Konzern
33 Halbjahresabschluss PostFinance

Erfolgsrechnung

PostFinance AG Erfolgsrechnung nach Rechnungslegung Banken		
Mio. CHF	2019 1.1. bis 30.6.	2020 1.1. bis 30.6.
Zins- und Diskontertrag	71	65
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	215	148
Zinsaufwand	12	66
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	298	279
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	0	-15
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	298	264
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	32	41
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	11	11
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	317	288
Kommissionsaufwand	-192	-174
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	168	166
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	103	89
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	7	3
Beteiligungsertrag	10	3
Liegenschaftenerfolg	33	32
Anderer ordentlicher Ertrag	52	31
Anderer ordentlicher Aufwand	-	-
Übriger ordentlicher Erfolg	102	69
Geschäftsertrag	671	588
Personalaufwand	-220	-193
Sachaufwand	-274	-257
Geschäftsaufwand	-494	-450
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-142	-38
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-4	-6
Geschäftserfolg	31	94
Ausserordentlicher Ertrag	26	-
Ausserordentlicher Aufwand	-1	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-
Steuern	-8	-5
Gewinn	48	89

Die Schweizerische Post AG
Wankdorfallee 4
Postfach
3030 Bern
Schweiz

Telefon +41 58 338 11 11
www.post.ch

DIE POST 